

**Bericht über die Kommunalwahlen zur
Bremer Stadtbürgerschaft und der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Bremerhaven
am 13. Mai 2007**

I. Feststellungen

**II. Bericht über die Wahl der Bremischen Stadtbürgerschaft
am 13. Mai 2007**

**III. Bericht über die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der
Stadt Bremerhaven am 13. Mai 2007**

Vorbemerkung:

Am 13. Mai 2007 hat die Wahl zur Bremer Bürgerschaft (Landtag) in der Hansestadt Bremen und Bremerhaven stattgefunden. Die Ergebnisse sind unter www.statistik.bremen.de abrufbar.

Die Wahl zur Bremer Bürgerschaft gilt für die deutschen Wahlberechtigten im Wahlbereich Bremen zugleich als Wahl zur Stadtbürgerschaft Bremen als kommunaler Vertretungskörperschaft im Land Bremen für die Stadt Bremen. Nach der Auszählung der abgegebenen Stimmen der deutschen Wahlberechtigten wurden die Stimmen der ausländischen EU-Bürgerinnen und EU-Bürger ausgezählt, die nur bei der Wahl zur Bremischen Stadtbürgerschaft wahlberechtigt waren. Zugleich wurde auch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven neu gewählt.

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen

I. Feststellungen

1. Die **Wahlbeteiligung** bei der Wahl zur Bremischen Stadtbürgerschaft ist von 62,2 % im Jahr 2003 auf 57,0 % bei der Wahl am 13. Mai 2007 gesunken. Von 15.290 ausländischen Unionsbürgern in der Stadt Bremen machten gegenüber 2003 (26,5 %) in 2007 nur noch 16,1 % von ihrem Kommunalwahlrecht Gebrauch. Die Wahlbeteiligung bei der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung in Bremerhaven lag bei 51,5 % gegenüber 51,1 % im Jahr 2003.
2. Die **SPD** verlor bei der Wahl zur Stadtbürgerschaft 5,2 Prozentpunkte gegenüber 2003. Sie erreichte 37,2 % der Wählerstimmen. Sie bleibt weiterhin stärkste Partei und erhält 27 von insgesamt 68 Mandaten. In Bremerhaven verlor die SPD 2,2 Prozentpunkte gegenüber 2003. Sie erhielt 33,6 % der Wählerstimmen und 16 der 48 Mandate in der Stadtverordnetenversammlung.
3. Die **CDU** verlor bei der Wahl zur Stadtbürgerschaft 3,7 Prozentpunkte gegenüber 2003. Sie erhielt 25,7 % der gültigen Stimmen und erreichte 19 Mandate. In Bremerhaven musste sie wesentlich höhere Verluste von 6,3 Prozentpunkten hinnehmen. Dort bekam sie 23,7 Prozent der gültigen Stimmen und erhält 12 Mandate in der Stadtverordnetenversammlung.
4. Die **Grünen** konnten nach 2003 erneut hohe Gewinne verbuchen. Gegenüber 2003 konnten sie ihr Wahlergebnis um 2,9 Prozentpunkte auf 17,4 % steigern. Sie erhalten 12 Mandate in der Stadtbürgerschaft. Auch in Bremerhaven gewannen die Grünen 1,3 Prozentpunkte hinzu und erreichten mit 12,6 % der gültigen Stimmen 6 Mandate in der Stadtverordnetenversammlung.
5. Die **FDP** konnte mit 5,4 % der gültigen Stimmen wieder in die Bremer Stadtbürgerschaft einziehen und erhält dort 4 Mandate. 2003 erreichte sie nur 3,9 %. In Bremerhaven konnte die FDP ihr Ergebnis von 2003 mit 7,4 % der gültigen Stimmen um weitere 2,2 Prozentpunkte verbessern und erreichte 9,6 % und 5 Mandate in der Stadtverordnetenversammlung.
6. Die **DVU** konnte sich in Bremen auch in 2007 mit 2,2 % der Stimmen bei der Wahl zur Stadtbürgerschaft nicht durchsetzen. In Bremerhaven erreichte sie bei der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung noch 5,5 % der gültigen Stimmen und erhält 3 Mandate. Sie musste allerdings Verluste in der Höhe von 2,6 Prozentpunkten gegenüber 2003 hinnehmen.
7. Die **Linke** hat als Nachfolgepartei der PDS bei der Wahl zur Bremischen Stadtbürgerschaft mit 8,7 % der gültigen Stimmen gegenüber 2003 um 6,9 Prozentpunkte zugelegt und zieht mit 6 Mandaten in die Stadtbürgerschaft ein. Bei der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung in Bremerhaven konnten sie auf Anhieb 6,1 % der gültigen Stimmen erreichen und erhalten damit 3 Mandate.
8. Die Liste „**Bürger in Wut**“ (**BIW**), eine Nachfolgeliste der nicht mehr angetretenen SCHILL-Partei, trat nur zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung in Bremerhaven an. Dort erreichte sie allerdings 5,4 % der gültigen Stimmen und erhält ebenfalls 3 Mandate. Bei der Wahl zur Bremischen Bürgerschaft konnten sie im Wahlbereich Bremerhaven 4,99 % der gültigen Stimmen erhalten und wären so beinahe in die Bremische Bürgerschaft (Landtag) eingezogen.
9. **Sonstige** Parteien erhielten bei der Wahl zur Bremischen Stadtbürgerschaft 3,4 % der gültigen Stimmen. Bei der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung in Bremerhaven erhielten sie 3,5 % der gültigen Stimmen.

II. Bericht über die Wahl der Bremischen Stadtbürgerschaft am 13. Mai 2007

	Ergebnis der Wahl zur Stadtbürgerschaft 2003			Ergebnis der Wahl zur Stadtbürgerschaft 2007		
	absolut	in v. H.	Sitze	absolut	in v. H.	Sitze
Wahlbeteiligung	248.559	62,2	67	237.312	57,0	68
SPD	106.484	43,3	33	86.982	37,2	27
CDU	72.196	29,4	23	60.275	25,7	19
Grüne	33.264	13,5	11	40.568	17,4	12
FDP	9.669	3,9	-	12.696	5,4	4
DVU	3.376	1,4	-	5.230	2,2	-
Die Linke (PDS)	4.386	1,8	-	20.370	8,7	6
Sonstige*	16.380	6,6	-	8.016	3,4	-

*Davon 4,3 % für die Schill-Partei, deren Nachfolgerliste Bürger in Wut (BIW) nur in Bremerhaven angetreten ist.

III. Bericht über die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven am 13. Mai 2007

	Ergebnis der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung 2003			Ergebnis der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung 2007		
	absolut	In v. H.	Sitze	absolut	in v. H.	Sitze
Wahlbeteiligung	44.839	51,1	48	45.293	51,5	48
SPD	15.765	35,8	18	14.988	33,6	16
CDU	13.653	31,0	16	10.580	23,7	12
Grüne	4.984	11,3	6	5.614	12,6	6
FDP	3.254	7,4	4	4.288	9,6	5
DVU	3.564	8,1	4	2.468	5,5	3
Die Linke (PDS)	-	-	-	2.737	6,1	3
Bürger in Wut (BIW)*	969	2,2	-	2.415	5,4	3
Sonstige	1.894	4,3	-	1.506	3,5	0

*Die Liste hat sich aus der Schillpartei entwickelt